



Beschlussvorlage

Amt: Amt für soziale Angelegenheiten

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2010/1753

Anlage Nr.: _____

Datum: 17.02.2010

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales	04.03.2010	öffentlich

Tagesordnung

Integrationsplan
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2009

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen

Begründung

Mit Datum vom 25.11.2010 (Antrag Nr. 5) beantragte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Erarbeitung eines Integrationsplanes.

Die Verwaltung hat die Integrationsagentur des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises an Sieg und Rhein bereits im April 2009 gebeten, Hennef in das mit EU-Mitteln geförderte Projekt „INTERKULTURELLE Dialoge – regional vernetzen – Lokal gestalten“ aufzunehmen. Inhaltlich sieht das Projekt vor, das Zusammenleben von Einheimischen und Zuwanderern neu zu gestalten, Netzwerke zu schaffen und Handlungsschritte zu erarbeiten. Wesentliche Grundlage für alle Handlungsschritte ist eine Bedarfsanalyse, die die Diakonie für die Kommunen erarbeitet. Ferner moderiert sie Vernetzungsprozesse und ist in Fragen interkultureller Kompetenz beratend tätig.

Nicht zuletzt aufgrund der Planungen der Stadt Hennef, in einem Teil der ehemaligen Asylunterkunft in der Wippenhohner Str. 16 eine Beratungs- und Kommunikationsstelle für Einheimische und Zugewanderte einrichten zu wollen, erhielt die Stadt Hennef zusammen mit zwei weiteren Kommunen im Mai 2009 die Zusage für eine Projektbeteiligung. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass die Diakonie zunächst in den beiden anderen Kommunen (Troisdorf und Niederkassel) tätig wird und die Planungen in Hennef im März dieses Jahres beginnen. Ein entsprechender Vertrag mit der Diakonie liegt der Verwaltung inzwischen zur Unterzeichnung vor.

Eine finanzielle Eigenbeteiligung der Stadt Hennef ist im Rahmen dieses Projektes ist nicht vorgesehen. Allerdings besteht die Erwartung, dass das Projekt seitens Verwaltung und der Politik inhaltlich positiv begleitet wird.

Über den Verlauf des Projektes wird die Verwaltung im nächsten Ausschuss für Kultur, Generationen und Soziales berichten.

Hennef (Sieg), den 17.02.2010
In Vertretung

Meyer
Erster Beigeordneter